

Europa : Könige in Thrake

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **14 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Br. 11. — Ebenso.

Ῥ. Ebenso, mit ΠΟΡΘΑΩΝ unten.

Gr. 1,45. M. S.

Könige in Thrake

Kotys I.

1. Br. 20. — Reiter mit fliegendem Mantel im Galopp rechtshin, die Rechte vorstreckend.

Ῥ. ΚΟΤΥ[ΟΞ] über einer Κοψέλη (Kalathos) in vertieftem Quadrat.

Gr. 6,75. M. S.

Vgl. Sestini, *Descr.* 83 Taf. II 15 mit ΚΟ | ΤΥ und *Kat. Brit. Mus. Thrake* 203, 2 mit ΚΟΤ | Υ | Ο | Ξ.

Auf unserem sonst gut erhaltenen Exemplare erscheinen der eine Henkel des Gefäßes und die darüber stehenden Buchstaben ΟΞ nicht ausgeprägt, was einer Verunreinigung des Stempels zuzuschreiben ist.

Lysimachos

1. S. 15. — Jugendlicher Kopf mit Binde rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ oben. Jugendlicher nackter Reiter im Galopp rechtshin; unter dem Pferde ΛΥ und Löwenprotome rechtshin, dahinter Dreizack.

Gr. 2,38. M. S. *Tafel IX* Nr. 13.

Diese und ähnliche Münzen in Silber und Kupfer, die mit den Initialen ΛΥ allein oder in Verbindung mit den Namen ΦΙΛΙΠΠΟΥ und ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ oder dem blossen Titel ΒΑΣΙΛΕΩΣ bezeichnet sind, vereinigte ich jüngst zu einer Gruppe, um sie als Prägung des thrakischen Satrapen Lysimachos vor dem J. 311 v. Chr. zu erklären¹.

¹ *Corolla num.* 1906, 162 ff.

Diese Silbermünzen, deren Typen und Münzfuss identisch sind mit denen der Tetrobolen Philipps II.¹, scheinen den Beweis dafür zu erbringen, dass sich in Thrake das philippische Münzsystem bis nach Alexanders Tode erhalten hatte. Nach attischem System prägte Lysimachos erst nach Annahme des Königstitels.

2. S. 33. — Kopf *Alexanders d. Gr.* mit Ammonshorn und Diadem rechtshin; darunter **A**.

Ῥ. **ΒΑΣΙΛΕΩΣ** *r.*, **ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ** *l.* Sitzende *Athena Nikephoros* linkshin; vor ihr **Α**, im Abschnitt **ΘΕ**.

Gr. 17,06. M. S. *Tafel IX* Nr. 14.

Vgl. Müller Nr. 316.

An derselben Stelle wie hier **A** findet man auf anderen lysimachischen Tetradrachmen die Initiale **K**, ebenfalls in grosser Schrift²; ferner noch **M** und **MHNOΔ** auf den folgenden :

3. S. 30. — Ebenso, **M** unter dem Kopfe.

Ῥ. Ebenso, **ΞΑ** und **Μ** vor der Göttin, **Μ** am Sitze.

Müller a. a. O. Nr. 520, nach Mionnet Suppl. II 551, 11 aus der Sammlung Allier de Hauteroche.

Wo sich dieses Stück gegenwärtig befindet, konnte ich trotz Nachfragen nicht erfahren.

4. S. 33. — Ebenso, **MHNOΔ** in kleiner Schrift unter dem Kopfe.

Ῥ. Ebenso, **ΞΩΞΙΘ** in kleiner Schrift vor Athena; am Sitze **Μ**.

Gr. 17,17. Paris (I.-B., *Monn. grecques* 55, 64). *Tafel IX* Nr. 15.

Brit. Mus. Müller a. a. O. Nr. 564 (ungenau wegen geringer Erhaltung).

¹ L. Müller, *Num. d'Alexandre* Taf. XXIII 14-16.

² Müller a. a. O. Nr. 287-289 Taf. I 17; Berlin, *Ant. Münzen* I 302, 33 u. 34.

Der Alexanderkopf beider Exemplare ist identischen, die Rückseite verschiedenen Stempels. Aus der Londoner-münze geht deutlich die Lesung $\xi\Omega\xi\Theta(\epsilon\sigma\zeta)$ hervor, während nach der Pariser auch $\xi\Omega\xi\Theta$ möglich gewesen wäre. Das Monogramm **MH** der Nr. 3 und **MHNOΔ** der Nr. 4 sind zweifellos auf ein und denselben Namen zu beziehen und könnte dieser der des Stempelschneiders gewesen sein.

5. S. 30. — Ebenso, der Kopf von ungewöhnlichem Charakter. Pkr.

Ῥ. Ebenso, die Sigma Σ geformt, vor Athena *Löwenkopf* linkshin und **MB**, im Abschnitt ϵ .

Gr. 17,20. M. S. *Tafel IX* Nr. 16.

Vgl. Müller Nr. 41-55.

Mostis

1. S. 33/31. — Kopf des *Mostis* mit Diadem und Gewand am Halse rechtshin.

Ῥ. **ΒΑΣΙΛΕΩΣ** r., **ΜΟΣΤΙΑΔΟΣ** l., **ΕΤΟΥΣ ΛΒ** i. A., i. F. l. **FR**. Sitzende *Athena* linkshin, Nike (linkshin) auf der Rechten, die Linke an der Seite; an der rechten Seite der Göttin schräg gestellter Speer, hinter dem Sitze Schild.

Gr. 15,90. Im Handel.

Die bisher bekannten Daten der Tetradrachmen des *Mostis* sind **IG**, **KB** und **ΛΗ**.

Roimetalkes I.

1. Br. 13. — **BA** r., **ΙΟϞ** (?) l. Schreitende *Nike* mit Kranz und Palmzweig rechtshin.

Ῥ. **ΣΕΒΑ** l., **ΣΤΟΝ** r. *Tropaion*.

Im Handel.